

auch bei den Nachkommen des künftigen Jahrhunderts noch immer die Erde aller Regenten, die Freude aller getreuen Sachsen bleibe.“ Wie herrlich ist dieses Gebet erfüllt worden! Die Tage seines unsterblichen Vaters sind, wie der selige Vahrde damals wünschte, zu Jahren geworden, und waren auch nicht alle beglückt, so blieben sie doch alle rühmlich! Und wenn der Redner damals von den Nachkommen des künftigen Jahrhunderts sprach, so ist sein Gebet noch weiter, als er erwartete, in Erfüllung gegangen, denn auch wir können sicher von den Nachkommen des künftigen Jahrhunderts glauben, daß Friedrich Augusts Name, gleich dem seines erhabenen Bruders, die Stierde und Freude aller getreuen Sachsen sein werde, so wie der des Erstern es bereits unsern Vätern und uns war. Es war damals in Sachsen noch manche Wunde zu heilen, die

der siebenjährige Krieg geschlagen hatte. In Betracht dieser tröstete Vahrde seine Zuhörer: „O wie sicher und getrost können wir nun — alle beschwerlichen Lasten der Unterthanen, alle Sorge und Bekümmernisse wegen der verfallenen Nahrung und sinkenden Handlung in diesem würdigsten Nachfolger seines Vaters hinterlassen!“ Wer sich erinnert, wie Ackerbau, Gewerbe und Handlung fast von dem Augenblicke an gestiegen sind, wo Friedrich August die Regierung übernahm, wird am besten einsehen, wie wahr der Redner damals auch hierin weissagte. Darum laßt uns, so oft wir der frohen Tage des vergangenen Octobers gedenken, auch die frohen Tage des Mairs 1769 in dankbarem Herzen behalten. Die einen, wie die andern, seyen frommer Erinnerung heilig. \*rc

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten: der Freischütz, Oper.

Badeanzeige. Daß in Krügers Bad am Rosenthal Nr. 1073, diesen Winter in geheizten Zimmern zu jeder Zeit warme Bäder zu haben sind, zeige ich hiermit ganz ergebenst an. Ein Bad kostet 6 Gr., bitte aber gehorsamst für Zimmerheizung gütigst 1 Gr. zu entrichten; dabei werden schuldigermaßen schon gelöste Badebilletts angenommen, so wie auch ohne Ausnahme Sommer und Winter 1 Duzend Badebilletts 2 Thlr. 12 Gr. kostet. Mit Ergebenheit bittet um gütigen Besuch  
F. C. Krüger.

\* \* \* Je préviens les Jeunes Gens qui désirent pratiquer la langue française, et surtout d'en apprendre la bonne prononciation, que deux ou trois peuvent encore prendre part dans la quatrième société qui commencera la semaine prochaine; et les Parens qui veulent faire enseigner le français à leurs enfans, que je connais un jeune garçon de 15 ans, d'une respectable famille, qui voudrait apprendre avec un autre de son âge ou à peu près.  
Ph. Girardot, Neuer Neumarkt Nr. 13.

Wohnungs-Veränderung. Meinen verehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit höflichst an, daß ich meine bisherige Wohnung und Böttcherwerkstatt, (Preußergäßchen Nr. 24), verlassen, und von nun an in dem Thalheim'schen Haus (Preußergäßchen Nr. 26) wohne. Ich ersuche Dieselben mir ihr gütiges Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.  
Friederike verw. Welte, Böttchermeisterin.